



WIEN NORD

Anrainer-Proteste gegen Bau in Nordrandsiedlung

Ein Bauprojekt erhitzt auch im kalten Winter die Gemüter. Wurde bei der Aufhebung einer Bausperre politisch Einfluss genommen?

Fest eingemummt in Winterjacken und Mäntel standen Anrainer im Dezember vor dem Vereinsgebäude des Siedlervereins Nordrandsiedlung in der Lafnitzgasse 26 – und protestierten. Trotz der Eiskälte waren die Gemüter der Anwesenden erhitzt. Ein geplanter Bau ist ihnen ein Dorn im Auge, auch um den Verdacht der politischen Einflussnahme geht es.

Was ist passiert? Die Tochter eines Wirtes verkaufte am 8. Juni 2021 das Gasthaus, in einer Gartensiedlung gelegen, an einen Bauträger. Zu jener Zeit bestand in der Nordrandsied-

lung eine seit 2018 geltende Bausperre. Ausgenommen von der Sperre: Das Areal des Gasthauses und ein benachbartes Grundstück der Stadt. Was allerdings auf einer vom Bezirksvorsteher an die Siedler ausgeschickten Skizze mit dem Bereich der Bausperre nicht erkennbar war, daher nicht aufgefallen ist. Am 22. September 2021, nur Monate nach dem Kauf der Liegenschaft, beschloss der Gemeinderat für die Nordrandsiedlung neue, auch das ehemalige Gast-

hausareal und das Stadt Wien-Grundstück beinhaltende, Bebauungsbestimmungen mit maximal zweigeschoßigen Häusern. Doch kürzlich die Hiobsbotschaft: Laut Magistrat gelten für die beiden Grundstücke nicht die neuen, sondern die zum Teil schon Jahrzehnte alten Bestimmungen...

Politische Einflussnahme für die Baugenehmigung?

Alt-Bezirksrat Hans Jörg Schimanek meint, dass sich der „Fall“ bald zu einem

„Kriminalfall“ ausweiten könnte. Er fragt sich, warum gerade jenes kleine Fleckerl Land von der Bausperre ausgenommen wurde. Dass der Bauträger schon vorzeitig die Genehmigung der Behörden für sein viergeschossiges Projekt in der Tasche hatte, hält Schimanek für durchaus möglich. Denn, so Obmann Krause, der ehemalige Gastwirt sei zufällig der Schwager eines Floridsdorfer SPÖ-Gemeinderates. Zufall – oder doch nicht?

Stefan Steinkogler

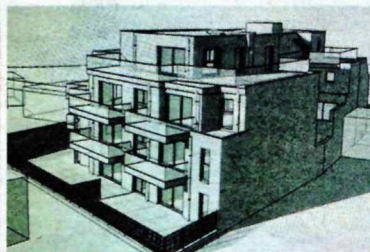


Erwiesen haben sich alle Politversprechen nur als leere Worte. Also müssen wir den Politikern zeigen, dass wir uns nicht alles gefallen lassen. Sie werden bezahlt, die Interessen der Bürger, nicht die der Bauträger, zu vertreten.

Siedlerobmann Gottfried Krause



Die Polizei sicherte die Protestveranstaltung gegen den geplanten Bau (links) ab.



Auch eisige Temperaturen hielten die Anrainer der Nordrandsiedlung nicht davon ab, gegen den Bau zu protestieren.

Fotos: Franz Hödl